

Projekte lockten auf den Schulhof

Traditioneller Paul-Schneider-Tag war einmal mehr ein Publikumsmagnet

Meisenheim. Schulfest, Leistungsschau, Tag der offenen Tür und Ehemaligentreffen – das vereint der alljährliche Paul-Schneider-Tag am Meisenheimer Gymnasium. Am Samstag war es wieder soweit. Unzählige Besucher zeigen sich angetan vom mannigfaltigen Info- und Unterhaltungsprogramm. Dieses hatten die Schüler während einer Projektwoche vorbereitet. Somit gab es nicht weniger als 36 Projektpräsentationen.

Am lautesten beworben wurde wohl das Stratosphärenexperiment: Ein Wetterballon sollte 35 Kilometer in die Höhe steigen. Dort angekommen, war das Platzen der Hülle einkalkuliert. Die wertvolle Messtechnik sollte mitsamt der Daten am Fallschirm sanft zu Boden gleiten. Per Global-Positioning-Ortung sollte das Meisenheimer Flugobjekt dann in einem errechneten Radius von maximal 80 Kilometern wieder eingesammelt werden können. Doch das Helium wollte einfach nicht in den Ballon. Der Start wurde immer wieder verschoben, sehr zum Bedauern der enorm neugierigen Schaulustigen. Mit mehr als einer Stunde Verspätung ging's dann doch noch ab in luftige Höhen



Am Kletterkopf sicherte die zuständige Projektgruppe und ließ keinen fallen.

Foto: Martin Köhler

– übrigens amtlich angemeldet, damit auch die Piloten Bescheid wissen.

„Besonders beliebt sind am Paul-Schneider-Tag unsere Kochprojekte, weil wir Kochen nicht im regulären Unterricht anbieten“, berichtete Projektwochenkoordinatorin Silke Metzner. Und weil derzeit ans PSG eine Mensa angebaut wird, gab's auch schon eine Schülerpetition, dass künftig an zwei Tagen vegetarisch gekocht werden soll – dem Klima zuliebe. Metzner hat weiterhin die fruchtbaren Kooperationen mit der Bodelschwinghschule (Sonnenklasse) und dem AWO-Flüchtlingsheim im ehemaligen Internat hervor.

Die Robotik-AG machte mit ihren Programmierungen und Vorführungen unüberhörbar auf sich aufmerksam. Zweimal kam es zu Poetry-Slam-Darbietungen. Wer's lieber körperlich mochte, ging zum Aufschlagwettbewerb am Beachvolleyballfeld. Die Ausstellung „50 Jahre SSV“ war am Samstag zum letzten Mal zu sehen, was allgemein bedauert wurde. Auch der Gottesdienst mit Vikar Best zum Start des Paul-Schneider-Tags in der Turnhalle war gut besucht. Die neue Schulband zeigte hierbei erstmals ihr Können. Und am Abend klang das Fest mit dem zwanglosen Treffen ehemaliger und aktueller Lehrer und Schüler, kühlen Getränken und cooler Musik aus.

ari



Trotz Startverspätung für viele Besucher eine der Attraktionen des Paul-Schneider-Tags war der Stratosphärenballon, der 35 Kilometer in die Höhe steigen sollte.

Foto: Martin Köhler